



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Bildung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Florian Braun MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/380

A15

7. November 2022
Seite 1 von 3

Aktenzeichen:
524-2022-0006066
bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

Bericht zum Thema „Ökonomische Bildung“

Bitte der Fraktion der FDP um einen schriftlichen Bericht für die Sitzung
des Ausschusses für Schule und Bildung am 9. November 2022

Auskunft erteilt:
Michael Garbe
Telefon 0211 5867-3687
Michael.Garbe@msb.nrw.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den erbetenen schriftlichen Bericht zum Thema
„Ökonomische Bildung“ für die Sitzung des Ausschusses für Schule und
Bildung am 9. November 2022.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Bericht den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten
würden.

Mit freundlichen Grüßen


Dorothee Feller

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

„Ökonomische Bildung“

**Bitte der Fraktion der FDP um einen schriftlichen Bericht der
Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und
Bildung am 9. November 2022**

Die Landesregierung betrachtet ökonomische Bildung als einen unverzichtbaren Bestandteil der Allgemeinbildung. Sie leistet für Schülerinnen und Schüler einen wertvollen Beitrag, um sie zu einer selbstbestimmten Lebensgestaltung zu befähigen.

Ökonomische Bildung findet in der Schule in erster Linie in den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre (Sek. I) bzw. des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes (Sek. II) statt.

In den vergangenen Jahren wurde die ökonomische Bildung in der Sekundarstufe I umfassend gestärkt. So wurde an allen allgemeinen weiterführenden Schulformen im Pflichtbereich das Fach Wirtschaft bzw. Wirtschaft-Politik neu eingeführt bzw. dessen Stellung im Fächerkanon neu konzipiert. Im Zuge dessen wurden für alle Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre an den allgemeinen weiterführenden Schulen neue Kernlehrpläne erstellt. Zur gelingenden Implementation dieser Kernlehrpläne wurden zahlreiche Unterstützungsmaterialien wie Beispiele für schulinterne Lehrpläne und konkretisierte Unterrichtsvorhaben erstellt.

Neben den Pflichtfächern wurde auch im Wahlpflichtbereich die ökonomische Bildung weiter gestärkt. Auch in diesem Bereich wurden neue Kernlehrpläne erstellt. Auch hier werden derzeit Unterstützungsmaterialien erarbeitet und demnächst den Schulen zur Verfügung gestellt.

Die ökonomische Bildung soll auch weiterhin gefördert und bei zukünftigen Kernlehrplanprozessen angemessen berücksichtigt werden. Ebenfalls werden weiterhin Unterstützungsmaterialien für die ökonomische Bildung konzipiert und umfänglich dafür Sorge getragen, dass diese in Nordrhein-Westfalen über alle Schulformen hinweg weite Verbreitung finden. Zusätzlich fördert die Landesregierung den Austausch zwischen Schulen und Akteuren der Wirtschaft. Zu diesem Zweck macht das Ministerium für Schule und Bildung über verschiedene eigene Websites auf Angebote außerschulischer Partner sowie diverse

Wettbewerbe mit Bezug zu ökonomischer Bildung aufmerksam. Im Sinne einer Öffnung von Schule nach außen soll so auch Expertenwissen aus der Praxis in die Schulen Einzug halten.

Ziel des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts ist dabei stets die Entwicklung von politischer und ökonomischer Mündigkeit, die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, sowohl die wirtschaftlichen, als auch die politischen und sozialen Verhältnisse verantwortungsvoll mitzugestalten. Der Landesregierung ist daher der Dreiklang der sozialwissenschaftlichen Teildisziplinen Ökonomie, Politologie und Soziologie wichtig.